

Hermann Scheer vollbrachte eine große Lebensleistung. Mit Mut, Weitblick und Entschlusskraft konnte er auf vielen Feldern den politischen Diskurs prägen. Allem voran hat er die Energiewende Wirklichkeit werden lassen, die er früh als ökologisch und friedenspolitisch zwingend erkannt hatte.

Er war Vordenker und Antreiber, Reformers und Revolutionär. In seinem letzten Buch, das wenige Tage vor seinem Tod erschienen ist, hat Hermann Scheer die Notwendigkeit begründet, verantwortliches Handeln nach dem „energet(h)-ischen Imperativ“ auszurichten.

Daraus leitet sich heute die Verpflichtung ab, den Systemwechsel in das Zeitalter der Erneuerbaren Energien unbeirrt weiter voranzutreiben – auch aus friedenspolitischen Gründen. Weitere Kriege oder Konflikte um schwindende Ressourcen um Flächenkonkurrenzen im Umgang mit Böden müssen über eine beschleunigte Abkehr von fossilen Ressourcen vermieden werden.

Diesen Zielsetzungen widmet sich auch die nach dem Tod von Hermann Scheer gegründete Hermann-Scheer-Stiftung.



Matinée

Friedenspolitik heute – Antworten auf Konfliktlagen des 21. Jahrhunderts

**im Gedenken an
Hermann Scheer**

(29.04.1944 - 14.10.2010)

Sonntag, den 28. 04. 2019
10.30 Uhr Einlass, 11 Uhr Beginn
Bürgerzentrum Waiblingen
An der Talaue 4
71334 Waiblingen

Programm

Friedenspolitik heute – Antworten auf Konfliktlagen des 21. Jahrhunderts

Grußworte

Dr. Nina Scheer, MdB, Vorstand Hermann-Scheer-Stiftung
Klaus Riedel, Vorsitzender SPD-Kreistagfraktion

Vortrag

Die militärische Eskalationsspirale brechen! Das Ringen um die Neue Weltordnung als friedenspolitische Herausforderung

Referent: Dr. h. c. Gernot Erler, Staatsminister a. D.

Austausch und Ausklang mit Umtrunk

Die Teilnahme ist kostenlos

Anmeldung:

Hermann-Scheer-Stiftung
info@hermann-scheer-stiftung.de
Stormstraße 3, 14050 Berlin
www.hermann-scheer-stiftung.de



Hermann Scheer
Stiftung



v.i.S.d.P.: Hermann-Scheer-Stiftung, Stormstraße 3, 14050 Berlin